



Q1

Quartalsmitteilung

Q1 2023

Wesentliche Kennzahlen

KION Group – Überblick

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
Umsatz und Ergebnis			
Umsatzerlöse	2.781,0	2.734,5	1,7 %
EBITDA	387,0	373,1	3,7 %
EBITDA bereinigt ¹	389,6	391,0	-0,4 %
EBITDA-Marge bereinigt ¹	14,0 %	14,3 %	-
EBIT	129,4	117,8	9,9 %
EBIT bereinigt ¹	156,0	170,3	-8,4 %
EBIT-Marge bereinigt ¹	5,6 %	6,2 %	-
Konzernergebnis	73,5	80,2	-8,3 %
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert)	0,55	0,61	-9,2 %
Bilanz²			
Bilanzsumme	16.903,9	16.528,4	2,3 %
Eigenkapital	5.652,3	5.607,8	0,8 %
Net Working Capital ³	1.985,7	1.979,3	0,3 %
Netto-Finanzschulden ⁴	1.613,7	1.670,5	-3,4 %
Cashflow			
Free Cashflow ⁵	104,9	-432,6	> 100 %
Investitionen ⁶	75,4	81,4	-7,4 %
Auftragslage			
Auftragseingang	2.444,3	2.900,1	-15,7 %
Auftragsbestand ²	6.686,6	7.077,8	-5,5 %
Mitarbeiter⁷	41.196	41.149	0,1 %

1 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

2 Stichtagswert zum 31.03.2023 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2022

3 Net Working Capital ist die Summe aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten

4 Die Kennzahl beinhaltet die Finanzverbindlichkeiten abzüglich Flüssiger Mittel

5 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

6 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

7 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2023 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2022

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

Höhepunkte Q1 2023

KION Group startet stark in das Geschäftsjahr 2023

- Umsatzplus von 1,7 Prozent auf 2,781 Mrd. € (Vorjahr: 2,734 Mrd. €)
- EBIT bereinigt bei 156,0 Mio. € (Vorjahr: 170,3 Mio. €)
- EBIT-Marge bereinigt bei 5,6 Prozent (Vorjahr: 6,2 Prozent)
- Deutlich positiver Free Cashflow von 104,9 Mio. € (Vorjahr: –432,6 Mio. €)
- KION Group hebt Prognose 2023 für das Segment Industrial Trucks & Services und den Konzern an; Ausblick für Supply Chain Solutions bestätigt

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Grundlagen

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss 31. Dezember 2022 im Wesentlichen unverändert. Die Konzernzwischenbilanz, die Konzernzwischenprofit- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung sowie die Kapitalflussrechnung wurden in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Die Berichtswährung ist Euro.

Leitung und Kontrolle

Am 1. Januar 2023 trat Marcus A. Wassenberg als neuer Chief Financial Officer (CFO) in den Vorstand der KION GROUP AG ein. Valeria Gargiulo wird das Amt der neu geschaffenen Position als Chief People & Sustainability Officer (CPSO) am 1. Mai 2023 übernehmen. Andreas Krininger wurde vom Aufsichtsrat für weitere fünf Jahre zum Mitglied des Vorstands bestellt. Er wird weiterhin das Segment Industrial Trucks & Services in der Region EMEA leiten. Seine neue fünfjährige Amtszeit beginnt am 1. Januar 2024.

Dr. Michael Macht wird seine Ämter als Mitglied und amtierender Vorsitzender des Aufsichtsrats der KION GROUP AG zum 17. Mai 2023, mit Beendigung der Hauptversammlung, niederlegen. Daher ist die Neuwahl eines Aufsichtsratsmitglieds durch die Anteilseigner erforderlich. Bereits am 23. März 2023 gab die KION GROUP AG den Vorschlag für die Neubesetzung des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung, die am 17. Mai 2023 stattfindet, bekannt. Dr. Nicolas Peter soll neu in den Aufsichtsrat und im Anschluss an die Hauptversammlung als Vorsitzender des Prüfungsausschusses gewählt werden. Hans Peter Ring, Mitglied des Aufsichtsrats seit Juni 2013, soll im Anschluss an die Hauptversammlung zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt werden, nachdem er sein Amt als Vorsitzender des Prüfungsausschusses niedergelegt hat.

Zusammenfassung des Geschäftsverlaufs

Absatzmärkte

Die Weltwirtschaft deutete im Berichtszeitraum im Vergleich zum Jahresende 2022 eine Stabilisierung an, bleibt aber weiterhin sehr angespannt. Folglich passte der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem Anfang April 2023 veröffentlichten Konjunkturausblick seine Prognose für das weltweite Wirtschaftswachstum auf +2,8 Prozent für das laufende Berichtsjahr an, nachdem er im Januar 2023 +2,9 Prozent für den gleichen Zeitraum prognostiziert hatte. Der IWF weist darauf hin, dass die Erholung fragil bleibt und deutliche Risiken für einen Abschwung bestehen bleiben. Zentral sei dabei der nicht absehbare Verlauf des russischen Krieges gegen die Ukraine, die noch nachwirkenden Folgen der Corona-Pandemie auf die Volkswirtschaften und die Effekte der

strafferen Geldpolitik der Zentralbanken, in deren Folge weitere Risiken im Finanz- und Bankensektor auftreten könnten.

Der globale Markt für Flurförderzeuge war nach Einschätzung der KION Group im ersten Quartal 2023 in den Regionen EMEA und Americas rückläufig, während die Region APAC ein leichtes Wachstum verzeichnete. Die Bestellzahlen für Flurförderzeuge waren vorwiegend in den ersten sechs Monaten des Vorjahres durch Vorzieheffekte positiv beeinflusst, mit denen die Kunden auf verlängerte Lieferzeiten infolge der eingeschränkten Teile- und Materialverfügbarkeit reagierten. Der Weltmarkt für Flurförderzeuge nahm in Stückzahlen um 6,7 Prozent im Gesamtjahr 2022 ab (World Industrial Truck Statistics). Offizielle Angaben zur Entwicklung des Gesamtmarktes von Flurförderzeugen für Q1 2023 liegen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht vor.

Nach Einschätzung der KION Group hielt die Investitionszurückhaltung der Kunden in Bezug auf Lieferkettenlösungen in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres 2023 aufgrund der bestehenden derzeitigen geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten weiterhin an, was auch zu kundenseitigen Verschiebungen von Neuaufträgen im Projektgeschäft führte. Insgesamt sind nach Einschätzung der KION Group, gestützt durch Erhebungen des Research Instituts Interact Analysis, die mittel- bis langfristigen positiven Markttrends für Supply Chain Solutions weiterhin intakt.

Geschäftsverlauf im Konzern

Die KION Group verzeichnete im ersten Quartal 2023 eine insgesamt erfreuliche Geschäftsentwicklung, getrieben vom Segment Industrial Trucks & Services (ITS). Die deutlich nachlassende Marktdynamik bei Flurförderzeugen, insbesondere in der Hauptabsatzregion EMEA, führte im Segment Industrial Trucks & Services zu einem Rückgang der Bestellzahlen um 32,0 Prozent. Durch die Abarbeitung des hohen Auftragsbestands aus dem Vorjahr hat sich dieser Rückgang nicht auf die Umsatzentwicklung im Berichtsquartal ausgewirkt. Aufgrund der sich verbessernden Lieferkettensituation sowie der eigenen Maßnahmen zur Stabilisierung der Materialverfügbarkeit konnte der Bestand an unfertigen Staplern, bei denen nur einzelne Komponenten fehlten, im Berichtszeitraum weiter abgebaut und die Fahrzeuge an den Kunden ausgeliefert werden. Hierdurch konnten Vorzieheffekte bei der Abarbeitung des gut gefüllten Auftragsbuches erzielt werden, weshalb sich auch die im Vorjahr durchgeführten Preiserhöhungen für Neugeräte, mit denen die KION Group den gestiegenen Herstellungskosten begegnet ist, bereits im ersten Quartal 2023 auf Umsatz und Ergebnis des Segments Industrial Trucks & Services positiv auswirkten.

Im Segment Supply Chain Solutions (SCS) führte zum einen die sich weiter normalisierende Wachstumsdynamik im Markt für Supply-Chain-Lösungen zu einem deutlichen Rückgang beim Auftragseingang im Projektgeschäft (Business Solutions). Zum anderen sorgte die noch anhaltende Zurückhaltung bei den Investitionsentscheidungen der Kunden für Verzögerungen bei Neubestellungen. Die Abarbeitung von insgesamt margenschwächeren Aufträgen aus dem Auftragsbuch, fehlende Zulieferteile verbunden mit Projektverzögerungen sowie der weiterhin bestehende Fachkräftemangel insbesondere in Nordamerika führten zu einem schwachen Quartalsergebnis beim Segment Supply Chain Solutions. Jedoch erreichte das Segment nicht zuletzt durch bereits erzielte Verbesserungen in der Projektausführung, im Projektmanagement und in einer erweiterten Lieferantenbasis im Berichtsquartal wieder ein positives EBIT bereinigt.

Die KION Group erzielte im ersten Quartal 2023 wieder einen deutlich positiven Free Cashflow. Neben dem operativen Ergebnis trug das im Vergleich zum Jahresende 2022 annähernd unveränderte Net Working Capital maßgeblich dazu bei.

Die laufenden Investitionsprojekte – darunter der Bau eines neuen Werks für Lieferkettenlösungen im chinesischen Jinan (Provinz Shandong) und eines modernen Ersatzteil-Distributionszentrums in Kahl am Main – wurden fortgeführt. Im Januar 2023 gab die KION Group zudem bekannt, am Standort Hamburg eine Fertigung von Brennstoffzellensystemen – zunächst für Lagertechnikgeräte – aufzubauen. Parallel investiert die KION Group am Standort Aschaffenburg in eine eigene Wasserstoffherzeugung einschließlich Elektrolyseur.

Über eine im März 2023 vereinbarte strategische Kooperation mit der Li-Cycle Holdings Corp., einem führenden nordamerikanischen Unternehmen im Recycling von Lithium-Ionen-Batterien, soll zudem ab dem zweiten Halbjahr 2023 ein Verfahren zur Wiederverwendung von bis zu 95 Prozent der Batteriemasse eingesetzt werden.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Geschäfts- und Ertragslage der KION Group

Auftragslage

Der wertmäßige Auftragseingang der KION Group lag im ersten Quartal 2023 mit 2.444,3 Mio. € um 15,7 Prozent unter dem sehr hohen Vergleichswert 2022 (Vorjahr: 2.900,1 Mio. €).

Der im Segment Industrial Trucks & Services erreichte Auftragseingang in Höhe von 1.956,5 Mio. € war leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr (2.082,1 Mio. €). Die Bestellzahlen für Neufahrzeuge konnten erwartungsgemäß nicht an das hohe Niveau im Vorjahr anknüpfen, während im Servicegeschäft ein Auftragsplus erzielt wurde.

Der Auftragseingang im Segment Supply Chain Solutions ging deutlich um 41,0 Prozent auf 497,5 Mio. € (Vorjahr: 843,2 Mio. €) zurück. Ursächlich dafür war das stark rückläufige Projektgeschäft (Business Solutions). Weiterhin erfreulich entwickelte sich das Servicegeschäft mit einer Zunahme des Bestellvolumens im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das Auftragsbuch der KION Group blieb auch zum Ende des ersten Quartals 2023 mit 6.686,6 Mio. € (Ende 2022: 7.077,8 Mio. €) weiterhin sehr gut gefüllt.

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert (2.734,5 Mio. €) leicht um 1,7 Prozent auf 2.781,0 Mio. € und war dabei durch die heterogene Umsatzentwicklung zwischen beiden operativen Segmenten geprägt. Der externe Umsatz des Segments Industrial Trucks & Services lag mit einem Plus von 16,7 Prozent und 2.002,8 Mio. € für die ersten drei Monate deutlich über dem Vergleichswert von 2022 (1.716,3 Mio. €). Das Umsatzplus beruhte dabei auf einer erhöhten Produktionsausbringung und dem weiteren Abbau der Bestände an unfertigen Staplern, bei denen nur einzelne Komponenten fehlten, infolge der sich verbessernden Lieferkettensituation. Aufgrund von Vorzieheffekten bei der Abarbeitung des gut gefüllten Auftragsbuches trugen zudem die stufenweise durchgeführten Preiserhöhungen des Vorjahres vor allem in der Region EMEA

bereits früher als erwartet zum Umsatzanstieg bei. Der Umsatz im Servicegeschäft konnte dank eines volumenseitig weiter wachsenden After-Sales- und Mietgeschäfts zulegen.

Im Segment Supply Chain Solutions summierte sich der externe Umsatz auf 777,8 Mio. € und lag damit um 23,6 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 1.017,7 Mio. €). Der deutliche Rückgang ist insbesondere auf die rückläufige Auftragslage im Projektgeschäft (Business Solutions) sowie kundenseitige Verschiebungen in der Projektvergabe zurückzuführen. Dagegen entwickelte sich der Umsatz im Servicegeschäft (Customer Services) weiterhin sehr erfreulich und legte gegenüber dem Vorjahr deutlich zu.

Insgesamt lag der Serviceanteil am Konzernumsatz bei 44,4 Prozent (Vorjahr: 40,2 Prozent).

Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
Industrial Trucks & Services	2.002,8	1.716,3	16,7 %
Neugeschäft	1.012,5	820,3	23,4 %
Servicegeschäft	990,4	896,0	10,5 %
– After Sales	521,5	468,9	11,2 %
– Mietgeschäft	284,5	265,8	7,1 %
– Gebrauchtgeräte	118,7	102,6	15,6 %
– Andere	65,7	58,7	11,8 %
Supply Chain Solutions	777,8	1.017,7	–23,6 %
Business Solutions	532,1	813,5	–34,6 %
Servicegeschäft	245,7	204,2	20,3 %
Corporate Services	0,4	0,5	–32,4 %
Umsatzerlöse gesamt	2.781,0	2.734,5	1,7 %

Umsatzentwicklung nach Absatzregionen

Im Segment Industrial Trucks & Services entfiel der nach Volumen größte Teil des Umsatzanstiegs im Berichtszeitraum auf die Hauptabsatzregion EMEA. Die Region Americas erreichte ein deutliches Wachstum, während sich der Umsatz in der Region APAC rückläufig präsentierte.

Im Segment Supply Chain Solutions war der Umsatzrückgang vorwiegend durch ein nachgebendes Geschäft in Nordamerika bedingt. Auch in der Region EMEA wurde der Vorjahresumsatz nicht erreicht, während die Erlöse in der Region APAC im Plus lagen.

Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung
EMEA	1.810,9	1.637,9	10,6 %
Westeuropa	1.566,1	1.436,6	9,0 %
Osteuropa	208,0	178,8	16,3 %
Mittlerer Osten und Afrika	36,8	22,6	63,3 %
Americas	682,4	803,9	-15,1 %
Nordamerika	605,2	746,6	-18,9 %
Mittel- und Südamerika	77,2	57,3	34,6 %
APAC	287,7	292,6	-1,7 %
China	158,8	164,9	-3,7 %
APAC ohne China	128,9	127,7	1,0 %
Umsatzerlöse gesamt	2.781,0	2.734,5	1,7 %

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) nahm im Quartalsvergleich um 9,9 Prozent auf 129,4 Mio. € zu (Vorjahr: 117,8 Mio. €). Die enthaltenen planmäßigen Effekte aus Kaufpreisallokationen beliefen sich in den ersten drei Monaten auf -25,4 Mio. € (Vorjahr: -22,1 Mio. €). Zusätzlich ergaben sich Einmal- und Sondereffekte von insgesamt -1,2 Mio. €. Der Vorjahreswert von -30,5 Mio. € enthielt im Wesentlichen Wertminderungen auf Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Russlandgeschäft.

Das um Einmal- und Sondereffekte sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT bereinigt) verringerte sich auf 156,0 Mio. € (Vorjahr: 170,3 Mio. €). Die EBIT-Marge bereinigt verbesserte sich gegenüber dem Schlussquartal 2022 (2,8 Prozent) in den ersten drei Monaten 2023 auf erfreuliche 5,6 Prozent. Im ersten Quartal des Vorjahres betrug die EBIT-Marge bereinigt 6,2 Prozent.

EBIT

in Mio. €	Q1 2023	in % vom Umsatz	Q1 2022	in % vom Umsatz
EBIT	129,4	4,7 %	117,8	4,3 %
Bereinigung nach Funktionskosten:				
+ Umsatzkosten	9,6	0,3 %	17,5	0,6 %
+ Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	15,3	0,6 %	21,1	0,8 %
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %
+ Sonstige	1,6	0,1 %	13,9	0,5 %
EBIT bereinigt	156,0	5,6 %	170,3	6,2 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	1,2	0,0 %	30,5	1,1 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	25,4	0,9 %	22,1	0,8 %

Das EBITDA belief sich im Berichtsquartal auf 387,0 Mio. € (Vorjahr: 373,1 Mio. €); das EBITDA bereinigt nahm auf 389,6 Mio. € (Vorjahr: 391,0 Mio. €) geringfügig ab. Die Einmal- und Sondereffekte im Vorjahr bezogen sich im Wesentlichen auf die Abwertung kurzfristiger Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Russlandgeschäft. Die EBITDA-Marge bereinigt betrug im Berichtszeitraum 14,0 Prozent (Vorjahr: 14,3 Prozent).

EBITDA

in Mio. €	Q1 2023	in % vom Umsatz	Q1 2022	in % vom Umsatz
EBITDA	387,0	13,9 %	373,1	13,6 %
Bereinigung nach Funktionskosten:				
+ Umsatzkosten	0,9	0,0 %	7,6	0,3 %
+ Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	3,0	0,1 %	8,9	0,3 %
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %
+ Sonstige	-1,3	-0,0 %	1,4	0,1 %
EBITDA bereinigt	389,6	14,0 %	391,0	14,3 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	2,6	0,1 %	17,9	0,7 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Gemessen am Umsatzanstieg in Höhe von 1,7 Prozent haben sich die Umsatzkosten im ersten Quartal 2023 lediglich um 0,3 Prozent auf 2.137,4 Mio. € erhöht (Vorjahr: 2.130,3 Mio. €). Die Bruttomarge verbesserte sich dadurch auf 23,1 Prozent (Vorjahr: 22,1 Prozent). Dazu trugen auch die im Vorjahr ergriffenen operativen Maßnahmen erfolgreich bei, mit denen der Konzern auf die Lieferkettenstörungen sowie die starken Kostenbelastungen reagierte. Ebenfalls kamen im Berichtszeitraum die im Vorjahr durchgeführten Preiserhöhungen im Segment Industrial Trucks & Services aufgrund von Vorzieheffekten bereits früher als erwartet positiv zum Tragen.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum in Summe um 7,7 Prozent und damit überproportional zum Umsatz. Neben höheren Personalaufwendungen aus variablen Vergütungsbestandteilen trugen intensiviertere Vertriebsaktivitäten sowie strategische Projekte der KION Group im Bereich Einkauf und IT zum überproportionalen Kostenanstieg bei. Im Zusammenhang mit der Strategie KION 2027 stiegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung deutlich (+16,4 Prozent). Die Bereiche New Energy, Automation und Digitalisierung blieben dabei weiterhin wichtige zukunftsgerichtete Fokusfelder.

Die in den Umsatzkosten und sonstigen Funktionskosten enthaltenen Effekte aus Kaufpreisallokationen lagen währungsbedingt leicht über dem Vergleichswert 2022. Die Position „Sonstige“ belief sich auf 8,2 Mio. € (Vorjahr: –5,1 Mio. €). Im Vorjahr enthalten waren insbesondere Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten im Zusammenhang mit dem Russlandgeschäft. Das Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen betrug 0,1 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €).

Die Entwicklung der Umsatzkosten sowie der sonstigen Funktionskosten ist in der folgenden verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung
Umsatzerlöse	2.781,0	2.734,5	1,7 %
Umsatzkosten	–2.137,4	–2.130,3	–0,3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	643,6	604,2	6,5 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	–467,7	–434,4	–7,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–54,7	–47,0	–16,4 %
Sonstige	8,2	–5,1	> 100 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	129,4	117,8	9,9 %
Finanzergebnis	–35,7	–2,8	< –100 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	93,7	115,0	–18,5 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–20,2	–34,8	42,1 %
Konzernergebnis	73,5	80,2	–8,3 %

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, belief sich auf –35,7 Mio. € (Vorjahr: –2,8 Mio. €). Das höhere Zinsniveau, die Marktbewertung von Zinsderivaten sowie die im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 gestiegenen Netto-Finanzschulden führten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu einem deutlichen Rückgang des Finanzergebnisses.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei 20,2 Mio. € (Vorjahr: 34,8 Mio. €). Die effektive Steuerquote im Berichtsquartal belief sich auf 21,5 Prozent (Vorjahr: 30,3 Prozent). Die effektive Steuerquote im Vorjahr war unter anderem dadurch erhöht, dass auf die negativen Sondereffekte aus dem Russlandgeschäft keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt wurden.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis lag bei 73,5 Mio. € und damit um 6,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 80,2 Mio. €. Basierend auf einer durchschnittlich gewichteten Aktienanzahl von 131,1 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 131,1 Mio. Stückaktien) betrug das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende unverwässerte Ergebnis je Aktie 0,55 € (Vorjahr: 0,61 €).

Geschäfts- und Ertragslage der Segmente

Segment Industrial Trucks & Services

Geschäftsentwicklung und Auftragslage

Im Segment Industrial Trucks & Services ging die Zahl der Neubestellungen aufgrund der nachlassenden Marktdynamik gegenüber dem Vorjahresquartal um 32,0 Prozent auf 59 Tsd. bestellte Fahrzeuge zurück. Die Bestellzahlen des Vorjahres waren unter anderem durch Vorzieheffekte positiv beeinflusst, mit denen die Kunden auf verlängerte Lieferzeiten infolge der eingeschränkten Teile- und Materialverfügbarkeit und auch auf die angekündigten Preiserhöhungen reagierten. Dadurch lagen im Berichtszeitraum insbesondere die Region EMEA und Americas im Vergleich zum Vorjahr deutlich im Minus. Auch in der Region APAC erreichten die Stückzahlen nicht das Vorjahresniveau.

Der wertmäßige Auftragseingang verringerte sich im Quartalsvergleich um 6,0 Prozent auf 1.956,5 Mio. € (Vorjahr: 2.082,1 Mio. €). Im Neugeschäft wurden die rückläufigen Stückzahlen durch die Preisanhebungen teilweise kompensiert. Im Servicegeschäft konnte der wertmäßige Auftragseingang vor allem im After-Sales- und im Mietgeschäft deutlich gesteigert werden.

Finanzkennzahlen – Industrial Trucks & Services

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung
Gesamtumsatz	2.004,8	1.718,4	16,7 %
EBITDA	382,2	294,2	29,9 %
EBITDA bereinigt	383,5	310,1	23,7 %
EBIT	173,6	85,3	> 100 %
EBIT bereinigt	176,6	114,2	54,6 %
EBITDA-Marge bereinigt	19,1 %	18,0 %	–
EBIT-Marge bereinigt	8,8 %	6,6 %	–
Auftragseingang	1.956,5	2.082,1	–6,0 %
Auftragsbestand ¹	3.756,6	3.817,6	–1,6 %

¹ Stichtagswerte zum 31.03.2023 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2022

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment ITS legte um 16,7 Prozent auf 2.004,8 Mio. € (Vorjahr: 1.718,4 Mio. €) zu. Dabei wirkten sich unter anderem die fortlaufende Abarbeitung des gut gefüllten Auftragsbuches aus dem Vorjahr positiv auf den Segmentumsatz aus. In diesem Zusammenhang konnte auch ein weiterer Teil der bis auf wenige Komponenten unfertigen Flurförderzeuge im ersten Quartal 2023 ausgeliefert werden. Auch die dynamischen Preiserhöhungen von 2022 trugen aufgrund von Vorzieheffekten bereits früher als erwartet zum Umsatzanstieg bei. Die Störungen in den Lieferketten und die damit verbundenen Engpässe bei Zulieferteilen und Komponenten waren auch in der Berichtsperiode noch immer spürbar, jedoch auf einem deutlich niedrigeren Niveau. Das Servicegeschäft erreichte vor allem dank des gesteigerten Umsatzvolumens im After-Sales- und Mietgeschäft ein Wachstum von 10,5 Prozent.

Der Anteil des Servicegeschäfts am externen Segmentumsatz lag mit 49,4 Prozent unter dem Vorjahreswert (52,2 Prozent).

Ergebnisentwicklung

Das EBIT bereinigt des Segments ITS nahm deutlich auf 176,6 Mio. € (Vorjahr: 114,2 Mio. €) zu. Der positive Ergebniseffekt aus dem Umsatzwachstum wirkte sich dabei ebenso aus wie die rückläufigen Ineffizienzen in der Produktion durch die ergriffenen Gegenmaßnahmen.

Die EBIT-Marge bereinigt stieg auf 8,8 Prozent und lag damit deutlich über dem Vorjahresvergleichswert von 6,6 Prozent.

Unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen nahm das EBIT auf 173,6 Mio. € (Vorjahr: 85,3 Mio. €) zu. Im Vorjahr waren im EBIT Einmal- und Sondereffekte in Höhe von –28,4 Mio. € enthalten, die hauptsächlich die Wertminderungen auf Vermögenswerte der russischen Tochterunternehmen betrafen. Das EBITDA bereinigt belief sich in

den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf 383,5 Mio. € (Vorjahr: 310,1 Mio. €). Dies entsprach einer EBITDA-Marge bereinigt von 19,1 Prozent (Vorjahr: 18,0 Prozent).

Segment Supply Chain Solutions

Geschäftsentwicklung und Auftragslage

Im Segment Supply Chain Solutions sank der wertmäßige Auftragseingang mit 497,5 Mio. € deutlich unter den Vorjahreswert (843,2 Mio. €). Die sich weiter normalisierende Wachstumsdynamik im Markt für Lieferkettenlösungen führte zu einem deutlichen Rückgang beim Auftragseingang im Projektgeschäft (Business Solutions). Zudem sorgte die noch anhaltende Zurückhaltung bei den Investitionsentscheidungen der Kunden für Verzögerungen bei Neubestellungen. Der Rückgang im Projektgeschäft, der sowohl den Kernmarkt Nordamerika als auch EMEA betraf, konnte durch das weiterhin erfreuliche Auftragsplus im Servicegeschäft (Customer Services) nur zu einem geringen Teil kompensiert werden.

Finanzkennzahlen – Supply Chain Solutions

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung
Gesamtumsatz	782,5	1.019,8	-23,3 %
EBITDA	26,9	92,5	-70,9 %
EBITDA bereinigt	27,7	92,7	-70,1 %
EBIT	-15,9	52,2	< -100 %
EBIT bereinigt	7,1	74,0	-90,4 %
EBITDA-Marge bereinigt	3,5 %	9,1 %	-
EBIT-Marge bereinigt	0,9 %	7,3 %	-
Auftragseingang	497,5	843,2	-41,0 %
Auftragsbestand ¹	3.000,3	3.327,5	-9,8 %

¹ Stichtagswerte zum 31.03.2023 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2022

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment Supply Chain Solutions lag im Berichtsquartal mit 782,5 Mio. € um 23,3 Prozent deutlich unter dem Vorjahreswert (1.019,8 Mio. €). Insbesondere die rückläufigen Auftragseingänge im Projektgeschäft (Business Solutions) in den letzten Quartalen wirkten sich erwartungsgemäß nun auch spürbar auf den Segmentumsatz im Berichtsquartal aus. Dagegen legte der Umsatz im Servicegeschäft (Customer Services) um 20,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr kräftig zu. Das Servicegeschäft trug gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum mit einem Anteil von 31,6 Prozent (Vorjahr: 20,1 Prozent) zum externen Segmentumsatz bei.

Ergebnisentwicklung

Das EBIT bereinigt des Segments Supply Chain Solutions verringerte sich im ersten Quartal 2023 deutlich auf 7,1 Mio. € (Vorjahr: 74,0 Mio. €), erreichte damit aber nach dem negativen EBIT bereinigt im Jahr 2022 wieder die Gewinnzone. Die Abarbeitung von insgesamt margenschwächeren Aufträgen aus dem Auftragsbuch, fehlende Zulieferteile verbunden mit Projektverzögerungen sowie der weiterhin bestehende Fachkräftemangel insbesondere in Nordamerika führten zu dem schwachen Quartalsergebnis im Segment.

Die EBIT-Marge bereinigt belief sich im Berichtsquartal auf 0,9 Prozent (Vorjahr: 7,3 Prozent). Unter Berücksichtigung der Einmal- und Sondereffekte sowie der Effekte aus Kaufpreisallokationen lag das EBIT bei –15,9 Mio. € (Vorjahr: 52,2 Mio. €).

Das EBITDA bereinigt verringerte sich auf 27,7 Mio. € (Vorjahr: 92,7 Mio. €); die EBITDA-Marge bereinigt lag bei 3,5 Prozent (Vorjahr: 9,1 Prozent).

Segment Corporate Services

Geschäftsentwicklung

Das Segment Corporate Services umfasst Holding- und sonstige Servicegesellschaften, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielsweise IT und allgemeine Verwaltung erbringen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Gesamtumsatz des Segments erhöhte sich im Quartalsvergleich auf 59,7 Mio. € (Vorjahr: 52,7 Mio. €).

Das EBIT bereinigt des Segments belief sich auf –28,0 Mio. € (Vorjahr: –4,6 Mio. €). Ohne Berücksichtigung von internen Beteiligungserträgen lag das EBIT bereinigt, bedingt durch Aufwendungen für strategische Projekte sowie höhere Personalaufwendungen aus variablen Vergütungsbestandteilen, mit –28,0 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert (–17,9 Mio. €). Das EBITDA bereinigt lag bei –21,8 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) bzw. bei –21,8 Mio. € (Vorjahr: –11,7 Mio. €) ohne konzerninterne Beteiligungserträge.

Finanzkennzahlen – Corporate Services

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung
Gesamtumsatz	59,7	52,7	13,3 %
EBITDA	-22,3	-0,3	< -100 %
EBITDA bereinigt	-21,8	1,6	< -100 %
EBIT	-28,5	-6,4	< -100 %
EBIT bereinigt	-28,0	-4,6	< -100 %
Auftragseingang	59,7	52,7	13,3 %

Vermögenslage

Die verkürzte Konzernbilanz, gegliedert in kurz- und langfristige Vermögenswerte und Schulden sowie Eigenkapital, setzte sich zum 31. März 2023 wie folgt zusammen:

(Verkürzte) Bilanz

in Mio. €	31.03.2023	in %	31.12.2022	in %	Verän- derung
Langfristige Vermögenswerte	11.443,5	67,7 %	11.412,6	69,0 %	0,3 %
Kurzfristige Vermögenswerte	5.460,3	32,3 %	5.115,8	31,0 %	6,7 %
Summe Aktiva	16.903,9	100,0 %	16.528,4	100,0 %	2,3 %
Eigenkapital	5.652,3	33,4 %	5.607,8	33,9 %	0,8 %
Langfristige Schulden	5.916,0	35,0 %	6.040,8	36,5 %	-2,1 %
Kurzfristige Schulden	5.335,6	31,6 %	4.879,9	29,5 %	9,3 %
Summe Passiva	16.903,9	100,0 %	16.528,4	100,0 %	2,3 %

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 31. März 2023 mit 11.443,5 Mio. € leicht über dem Wert zum Bilanzstichtag 2022 (11.412,6 Mio. €). Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte belief sich auf 5.735,3 Mio. € (Ende 2022: 5.781,6 Mio. €). Davon entfielen 3.597,2 Mio. € (Ende 2022: 3.619,4 Mio. €) auf Geschäfts- oder Firmenwerte, deren Buchwert ausschließlich aufgrund von Wechselkursänderungen gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 22,2 Mio. € abnahm. Die Sonstigen Sachanlagen erhöhten sich leicht auf 1.594,2 Mio. € (Ende 2022: 1.585,2 Mio. €). Die darin enthaltenen Nutzungsrechte im Rahmen von Beschaffungsleasingverhältnissen lagen mit 552,1 Mio. € zum Stichtag 31. März 2023 geringfügig über dem Jahresendwert 2022 (543,5 Mio. €). Sie entfielen mit 456,8 Mio. € (Ende 2022: 445,7 Mio. €) auf Grundstücke und Gebäude sowie mit 95,3 Mio. € (Ende 2022: 97,9 Mio. €) auf technische Anlagen und Betriebsausstattung.

Das bilanzierte Mietvermögen aus dem Kurzfristmietgeschäft erhöhte sich leicht auf 615,0 Mio. € (Ende 2022: 602,1 Mio. €). Das Leasingvermögen aus dem als Operating Lease klassifizierten direkten und indirekten Leasinggeschäft mit Endkunden lag mit 1.371,1 Mio. € annähernd auf dem Niveau zum Jahresende 2022 (1.367,7 Mio. €). Die langfristigen Leasingforderungen aus dem als Finance Lease klassifizierten Leasinggeschäft mit Endkunden stiegen moderat auf 1.424,6 Mio. € (Ende 2022: 1.370,5 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf insgesamt 5.460,3 Mio. € (Ende 2022: 5.115,8 Mio. €). Im Segment ITS wurden im Berichtsquartal trotz der zunehmenden Normalisierung der Lieferketten weiterhin Bestandspuffer bei Rohstoffen und Zulieferkomponenten vorgehalten, während sich der Buchwert der unfertigen Erzeugnisse auf einem stabilen Niveau vergleichbar zum Jahresende 2022 entwickelte. Zum 31. März 2023 stiegen die Vorratsbestände in Summe auf 1.948,6 Mio. € (Ende 2022: 1.804,6 Mio. €), auch bedingt durch stichtagsbezogen höhere Bestände an Fertigerzeugnissen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 1.637,9 Mio. € leicht über dem Niveau zum Jahresende 2022 (1.596,4 Mio. €). Die vorwiegend im Zusammenhang mit dem Projektgeschäft von Supply Chain Solutions aktivierten Vertragsvermögenswerte stiegen auf 597,6 Mio. € (Ende 2022: 528,8 Mio. €).

Das Net Working Capital der KION Group lag mit 1.985,7 Mio. € marginal über dem Wert zum Jahresende 2022 (1.979,3 Mio. €). Dabei wurde die Zunahme bei den Vorratsbeständen, Vertragssalden sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen größtenteils durch einen deutlichen Aufbau der Lieferantenverbindlichkeiten kompensiert.

Die kurzfristigen Leasingforderungen gegenüber Endkunden erhöhten sich zum 31. März 2023 auf 538,9 Mio. € (Ende 2022: 519,8 Mio. €).

Infolge der erfreulich starken Entwicklung des Free Cashflow im ersten Quartal 2023 erhöhten sich die flüssigen Mittel auf 352,7 Mio. € (Ende 2022: 318,1 Mio. €).

Finanzlage

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich zum 31. März 2023 gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2022 nicht wesentlich verändert.

Kapitalstrukturanalyse

Die lang- und kurzfristigen Schulden lagen zum 31. März 2023 mit 11.251,6 Mio. € um 330,9 Mio. € über dem Wert zum Bilanzstichtag 2022 (10.920,7 Mio. €).

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich geringfügig auf 1.966,4 Mio. € (Ende 2022: 1.988,6 Mio. €). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 1.162,8 Mio. € (Ende 2022: 1.361,8 Mio. €). Der darin enthaltene Buchwert der begebenen Unternehmensanleihe lag bei 497,1 Mio. € (Ende 2022: 496,8 Mio. €). Neben den langfristigen Schuldscheindarlehen mit einem Buchwert von 319,6 Mio. € (Ende 2022: 319,2 Mio. €) umfassten die langfristigen Finanzverbindlichkeiten zudem vorwiegend Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die sich fristigkeitsbedingt auf 325,4 Mio. € (Ende 2022: 515,1 Mio. €) reduzierten.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen zum 31. März 2023 in Summe 803,7 Mio. € (Ende 2022: 626,7 Mio. €). Darin enthalten waren Emissionen aus dem Commercial-Paper-

Programm in Höhe von 338,5 Mio. € (Ende 2022: 305,0 Mio. €). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich fristigkeitsbedingt auf 448,6 Mio. € (Ende 2022: 304,2 Mio. €).

Die Netto-Finanzschulden (lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) betragen zum Quartalsstichtag 1.613,7 Mio. € (Ende 2022: 1.670,5 Mio. €). Dies entsprach dem 1,3-Fachen (Ende 2022: 1,4-Faches) des EBITDA bereinigt auf annualisierter Basis. Zur Überleitung auf die industriellen operativen Netto-Finanzschulden zum 31. März 2023 in Höhe von 2.758,3 Mio. € (Ende 2022: 2.799,7 Mio. €) werden den Netto-Finanzschulden die Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft in Höhe von 553,8 Mio. € (Ende 2022: 544,2 Mio. €) sowie die Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing in Höhe von 590,8 Mio. € (Ende 2022: 584,9 Mio. €) hinzugerechnet.

Industrielle Netto-Finanzschulden

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2022	Veränderung
Schuldscheindarlehen	319,6	319,2	0,1 %
Anleihen	497,1	496,8	0,1 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	774,0	819,3	-5,5 %
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	375,7	353,3	6,4 %
Finanzverbindlichkeiten	1.966,4	1.988,6	-1,1 %
Abzüglich flüssiger Mittel	-352,7	-318,1	-10,9 %
Netto-Finanzschulden	1.613,7	1.670,5	-3,4 %
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	553,8	544,2	1,8 %
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing	590,8	584,9	1,0 %
Industrielle operative Netto-Finanzschulden (INOD)	2.758,3	2.799,7	-1,5 %
Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Pensionsplänen	629,2	618,9	1,7 %
Industrielle Netto-Finanzschulden (IND)	3.387,5	3.418,5	-0,9 %
EBITDA bereinigt ¹ (LTM)	1.217,3	1.218,7	-0,1 %
Verschuldungsgrad auf Basis Netto-Finanzschulden	1,3	1,4	-3,3 %
Verschuldungsgrad auf Basis INOD	2,3	2,3	-1,4 %
Verschuldungsgrad auf Basis IND	2,8	2,8	-0,8 %

¹ Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft beliefen sich zum 31. März 2023 auf 3.288,6 Mio. € (Ende 2022: 3.214,6 Mio. €). Davon entfielen 3.132,1 Mio. € (Ende 2022: 3.048,4 Mio. €) auf die Refinanzierung des direkten Leasinggeschäfts und 156,5 Mio. € (Ende 2022: 166,3 Mio. €) auf die aus dem indirekten Leasinggeschäft begründeten Rücknahmeverpflichtungen.

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft betrugen insgesamt 553,8 Mio. € (Ende 2022: 544,2 Mio. €).

Die lang- und kurzfristigen Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2023 auf insgesamt 710,1 Mio. € (Ende 2022: 693,7 Mio. €). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 590,8 Mio. € (Ende 2022: 584,9 Mio. €), denen auf der Aktivseite bilanzierte Nutzungsrechte gegenüberstehen.

Die Vertragsverbindlichkeiten, die im Wesentlichen erhaltene Kundenanzahlungen im Rahmen des langfristigen Projektgeschäfts des Segments Supply Chain Solutions betreffen, erhöhten sich auf 875,0 Mio. € (Ende 2022: 826,1 Mio. €).

Zum 31. März 2023 erhöhten sich die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Rahmen leistungsorientierter Pensionspläne moderat auf 731,2 Mio. € (Ende 2022: 712,8 Mio. €). Dafür ursächlich sind die gegenüber dem Jahresende 2022 leicht rückläufigen Abzinsungsfaktoren.

Das Konzern-Eigenkapital stieg zum 31. März 2023 um 44,5 Mio. € auf 5.652,3 Mio. € (Ende 2022: 5.607,8 Mio. €). Positiv trug dazu das im ersten Quartal 2023 erwirtschaftete Konzernergebnis in Höhe von 73,5 Mio. € bei, dem erfolgsneutral erfasste Effekte aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten im Rahmen der Pensionsbewertung in Höhe von –5,0 Mio. € (nach latenten Steuern) sowie aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von –27,9 Mio. € gegenüberstanden. Die Eigenkapitalquote verminderte sich geringfügig auf 33,4 Prozent (Ende 2022: 33,9 Prozent).

Investitionsanalyse

Die von der KION Group im Berichtsquartal getätigten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Nutzungsrechte aus dem Beschaffungsleasing) führten zu Auszahlungen in Höhe von –75,4 Mio. € (Vorjahr: –81,4 Mio. €). Der Schwerpunkt im Segment Industrial Trucks & Services lag auf der Erweiterung und Modernisierung von Produktions- und Technologiestandorten. Die Investitionen im Segment Supply Chain Solutions betrafen vorwiegend Entwicklungsleistungen sowie den Bau eines neuen Werks für Lieferkettenlösungen im chinesischen Jinan (Provinz Shandong).

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an flüssigen Mitteln erhöhte sich zum 31. März 2023 auf 352,7 Mio. € (Ende 2022: 318,1 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der noch frei verfügbaren Kreditlinie in Höhe von 1.376,7 Mio. € (Ende 2022: 1.271,1 Mio. €) standen der KION Group zum 31. März 2023 frei verfügbare liquide Mittel in einer Gesamthöhe von 1.717,1 Mio. € (Ende 2022: 1.577,3 Mio. €) zur Verfügung.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag im Berichtsquartal mit 172,9 Mio. € weit über dem Vergleichswert 2022 (–354,9 Mio. €). Neben der Verbesserung des EBIT war vor allem der im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum sehr deutlich reduzierte Aufbau des Net Working Capital – unterstützt durch eine zunehmende Entspannung der Lieferketten – dafür ursächlich.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit lagen im ersten Quartal 2023 mit –68,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert (–77,8 Mio. €). Die darin enthaltenen Auszahlungen für Investitionen in

Produktionsanlagen, Produktentwicklungen und erworbene Sachanlagen betragen –75,4 Mio. € (Vorjahr: –81,4 Mio. €).

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit verbesserte sich entsprechend deutlich auf 104,9 Mio. € (Vorjahr: –432,6 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtsquartal auf –71,2 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss von 326,9 Mio. €). Im Rahmen der Aufnahme und Tilgung von Finanzschulden wirkten sich im Wesentlichen laufende Ziehungen aus dem Commercial-Paper-Programm sowie Rückführungen bei der syndizierten revolving Kreditlinie (RCF) aus. Die Zins- und Tilgungsanteile aus dem Beschaffungsleasing betragen –41,9 Mio. € (Vorjahr: –37,7 Mio. €). Die laufenden Zinsauszahlungen betragen –8,0 Mio. € (Vorjahr: –4,3 Mio. €).

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung
EBIT	129,4	117,8	9,9 %
+ Abschreibungen ¹ auf langfristige Vermögenswerte (ohne Leasing- und Mietvermögen)	118,5	111,9	5,9 %
+ Netto-Veränderungen aus dem Leasinggeschäft (inkl. Abschreibungen ¹ und Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten)	–9,4	–10,2	7,6 %
+ Netto-Veränderungen aus dem Kurzfristmietgeschäft (inkl. Abschreibungen ¹)	–4,9	–16,8	71,1 %
+ Veränderungen Net Working Capital	–11,4	–433,8	97,4 %
+ Gezahlte Ertragsteuern	–35,8	–37,9	5,5 %
+ Sonstige	–13,6	–85,9	84,1 %
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	172,9	–354,9	> 100 %
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–68,0	–77,8	12,6 %
davon Veränderungen aus Akquisitionen	–	–	–
davon Veränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	–68,0	–77,8	12,6 %
= Free Cashflow	104,9	–432,6	> 100 %
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–71,2	326,9	< –100 %
+ Währungseinflüsse flüssige Mittel	–2,0	6,3	< –100 %
= Nettoveränderung der flüssigen Mittel	31,7	–99,4	> 100 %

1 Einschließlich Wertminderungen und Wertaufholungen

Prognosebericht

Die KION Group ist stark in das Geschäftsjahr 2023 gestartet. Dabei war die Geschäftsentwicklung im Segment Industrial Trucks & Services deutlich besser als erwartet. Durch die sich verbessernde Lieferkettensituation konnten Produktion und Auslieferung gesteigert und somit der Abbau des gut gefüllten Auftragsbuches aus dem Vorjahr beschleunigt werden. Diese Vorzieheffekte dürften sich im verbleibenden Geschäftsjahr fortlaufend auf den Umsatz und das EBIT bereinigt des Segments Industrial Trucks & Services positiv auswirken. Für das Segment Supply Chain Solutions wird aufgrund des zunehmenden Anteils der margenstärkeren Kundenprojekte im Auftragsbuch mit einer spürbaren Umsatzsteigerung und einem verbesserten EBIT bereinigt insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2023 gerechnet.

Der Vorstand der KION GROUP AG hat daher am 19. April 2023 seine im Prognosebericht 2022 aufgeführten Zielwerte für das Geschäftsjahr 2023 für den Konzern sowie für das Segment Industrial Trucks & Services wie folgt angepasst; für das Segment Supply Chain Solutions bleiben die angestrebten Zielwerte unverändert:

Prognose 2023

	KION Group		Industrial Trucks & Services		Supply Chain Solutions	
	Prognose 2023 angepasst	Prognose 2023	Prognose 2023 angepasst	Prognose 2023	Prognose 2023 unverändert	Prognose 2023
Umsatzerlöse ¹	mindestens 11,2 Mrd. €	mindestens 11,0 Mrd. €	mindestens 8,0 Mrd. €	mindestens 7,8 Mrd. €	mindestens 3,2 Mrd. €	mindestens 3,2 Mrd. €
EBIT bereinigt ¹	mindestens 615 Mio. €	mindestens 550 Mio. €	mindestens 665 Mio. €	mindestens 600 Mio. €	mindestens 65 Mio. €	mindestens 65 Mio. €
Free Cashflow	mindestens 565 Mio. €	mindestens 500 Mio. €	–	–	–	–
ROCE	mindestens 5,5 %	mindestens 5,0 %	–	–	–	–

¹ Die Angaben für die Segmente Industrial Trucks & Services und Supply Chain Solutions beinhalten auch konzerninterne segmentübergreifende Umsatzerlöse und EBIT-Effekte

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation der KION Group hat sich gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2022 nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022
Umsatzerlöse	2.781,0	2.734,5
Umsatzkosten	-2.137,4	-2.130,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	643,6	604,2
Vertriebskosten	-283,7	-274,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-54,7	-47,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-184,0	-160,3
Sonstige Erträge	48,9	39,3
Sonstige Aufwendungen	-40,8	-47,0
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,1	2,7
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	129,4	117,8
Finanzerträge	55,4	72,5
Finanzaufwendungen	-91,1	-75,3
Finanzergebnis	-35,7	-2,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	93,7	115,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20,2	-34,8
davon laufende Steuern	-47,4	-37,6
davon latente Steuern	27,2	2,8
Konzernergebnis	73,5	80,2
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	72,1	79,5
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	1,4	0,7
Ergebnis je Aktie		
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Mio. Stück)	131,1	131,1
Unverwässert (in €)	0,55	0,61
Verwässert (in €)	0,55	0,61

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022
Konzernergebnis	73,5	80,2
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-4,1	130,5
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	-5,0	129,2
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-7,2	183,9
davon Steuereffekt	2,2	-54,7
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Finanzbeteiligungen	0,3	-0,0
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,6	1,3
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-25,0	93,1
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-27,9	91,2
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-27,9	91,2
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	-	-
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	3,0	1,7
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	5,5	-1,5
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	-1,3	3,5
davon Steuereffekt	-1,3	-0,3
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-0,0	0,2
Sonstiges Konzernergebnis	-29,1	223,6
Konzerngesamtergebnis	44,4	303,8
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	43,1	302,4
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	1,4	1,4

Konzernbilanz – Aktiva

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2022
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.597,2	3.619,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.138,1	2.162,1
Leasingvermögen	1.371,1	1.367,7
Mietvermögen	615,0	602,1
Sonstige Sachanlagen	1.594,2	1.585,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	95,4	94,7
Leasingforderungen	1.424,6	1.370,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	167,6	179,0
Sonstige Vermögenswerte	130,6	131,1
Latente Steueransprüche	309,7	300,8
Langfristige Vermögenswerte	11.443,5	11.412,6
Vorräte	1.948,6	1.804,6
Leasingforderungen	538,9	519,8
Vertragsvermögenswerte	597,6	528,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.637,9	1.596,4
Ertragsteuerforderungen	92,9	103,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	75,6	80,3
Sonstige Vermögenswerte	191,5	137,3
Flüssige Mittel	352,7	318,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	24,6	27,4
Kurzfristige Vermögenswerte	5.460,3	5.115,8
Summe Aktiva	16.903,9	16.528,4

Konzernbilanz – Passiva

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	131,1	131,1
Kapitalrücklage	3.826,7	3.826,7
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	1.672,7	1.600,5
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	21,3	50,3
Nicht-beherrschende Anteile	0,4	-0,9
Eigenkapital	5.652,3	5.607,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	731,2	712,8
Finanzverbindlichkeiten	1.162,8	1.361,8
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	2.358,1	2.314,2
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	369,4	354,1
Sonstige Rückstellungen	157,5	140,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	485,1	478,3
Sonstige Verbindlichkeiten	179,7	185,9
Latente Steuerschulden	472,3	492,8
Langfristige Schulden	5.916,0	6.040,8
Finanzverbindlichkeiten	803,7	626,7
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	930,5	900,4
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	184,4	190,1
Vertragsverbindlichkeiten	875,0	826,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.323,3	1.124,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	44,4	42,4
Sonstige Rückstellungen	210,2	229,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	225,0	215,4
Sonstige Verbindlichkeiten	714,8	697,8
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	24,4	27,2
Kurzfristige Schulden	5.335,6	4.879,9
Summe Passiva	16.903,9	16.528,4

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	129,4	117,8
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Leasing- und Mietvermögen	118,5	111,9
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf Leasing- und Mietvermögen	139,1	143,4
Nicht zahlungswirksame Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten aus dem Leasinggeschäft	-24,7	-31,6
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	6,7	8,9
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-2,4	-0,6
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Forderungen/Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	-69,8	-67,2
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen) und Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	-58,8	-71,6
Veränderung Net Working Capital	-11,4	-433,8
davon Vorräte	-148,1	-237,8
davon Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154,7	-81,4
davon Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten	-18,0	-114,6
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-6,6	-6,0
Veränderung sonstige Rückstellungen	-2,3	-33,9
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	-9,1	-54,3
Gezahlte Ertragsteuern	-35,8	-37,9
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	172,9	-354,9
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-75,4	-81,4
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	4,6	1,2
Dividendeneinzahlungen	0,0	2,4
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	2,8	0,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-68,0	-77,8

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022
Beschaffungskosten der Finanzierung	-0,7	-0,5
Aufnahme von Finanzschulden	178,9	395,5
Tilgung von Finanzschulden	-201,1	-28,2
Zinseinzahlungen	1,6	1,0
Zinsauszahlungen	-8,0	-4,3
Zins- und Tilgungsanteil aus dem Beschaffungsleasing	-41,9	-37,7
Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	0,0	1,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-71,2	326,9
Wechselkursbedingte Wertänderungen der flüssigen Mittel	-2,0	6,3
Nettoveränderung der flüssigen Mittel in der Bilanz	31,7	-99,4
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	318,1	483,0
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	349,8	383,6
Zuzüglich Flüssige Mittel in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten am Anfang der Berichtsperiode	14,1	-
Abzüglich Flüssige Mittel in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten am Ende der Berichtsperiode	-11,2	-
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode (Konzernbilanz)	352,7	383,6

Segmentinformationen

Der Gesamtvorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker, „CODM“) steuert die KION Group auf Basis der Segmente Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions sowie Corporate Services. Die Abgrenzung der Segmente erfolgt nach der organisatorischen und strategischen Ausrichtung der KION Group.

Die Segmente werden auf Basis der Größen Umsatzerlöse und EBIT bereinigt gesteuert. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für Q1 2023 bzw. Q1 2022.

Segmentinformationen Q1 2023

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	2.002,8	777,8	0,4	–	2.781,0
Innenumsatz	2,0	4,7	59,3	–66,0	–
Gesamtumsatz	2.004,8	782,5	59,7	–66,0	2.781,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	154,5	–21,0	–40,1	0,3	93,7
Nettofinanzergebnis	–19,1	–5,0	–11,6	–	–35,7
EBIT	173,6	–15,9	–28,5	0,3	129,4
+ Einmal- und Sondereffekte	–0,1	0,8	0,5	–	1,2
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	3,1	22,3	–	–	25,4
= EBIT bereinigt	176,6	7,1	–28,0	0,3	156,0
Segmentvermögen	12.313,2	5.754,0	2.444,2	–3.607,6	16.903,9
Segmentschulden	8.396,5	2.876,4	3.586,1	–3.607,4	11.251,6
Investitionen ¹	41,0	22,6	11,8	–	75,4
Planmäßige Abschreibungen ²	40,6	13,1	4,5	–	58,2
Auftragseingang	1.956,5	497,5	59,7	–69,4	2.444,3
Auftragsbestand	3.756,6	3.000,3	–	–70,2	6.686,6
Anzahl der Mitarbeiter ³	28.927	11.005	1.264	–	41.196

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2023; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 2022

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.716,3	1.017,7	0,5	–	2.734,5
Innenumsatz	2,1	2,1	52,1	–56,4	–
Gesamtumsatz	1.718,4	1.019,8	52,7	–56,4	2.734,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	89,3	43,0	–3,9	–13,4	115,0
Nettofinanzergebnis	3,9	–9,2	2,5	–	–2,8
EBIT	85,3	52,2	–6,4	–13,4	117,8
+ Einmal- und Sondereffekte	28,4	0,2	1,9	–	30,5
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,4	21,6	–	–	22,1
= EBIT bereinigt	114,2	74,0	–4,6	–13,4	170,3
Segmentvermögen	11.846,8	6.245,9	2.335,7	–4.079,8	16.348,7
Segmentschulden	8.238,6	3.081,9	3.634,0	–4.079,3	10.875,2
Investitionen ¹	57,7	19,7	4,1	–	81,4
Planmäßige Abschreibungen ²	38,9	11,8	4,0	–	54,6
Auftragseingang	2.082,1	843,2	52,7	–77,9	2.900,1
Auftragsbestand	3.192,8	3.695,4	–	–33,6	6.854,6
Anzahl der Mitarbeiter ³	27.921	11.491	1.107	–	40.519

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2022; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Frankfurt am Main, den 26. April 2023

Der Vorstand

Quartalsinformationen

Quartalsübersicht der KION Group¹

in Mio. €	Q1 2023	Q4 2022	Q3 2022	Q2 2022	Q1 2022	Q4 2021	2022	2021
Gesamtumsatz	2.781,0	2.892,5	2.706,4	2.802,2	2.734,5	2.760,6	11.135,6	10.294,3
Industrial Trucks & Services	2.004,8	2.067,8	1.838,9	1.731,0	1.718,4	1.764,2	7.356,1	6.514,0
Supply Chain Solutions	782,5	836,5	874,4	1.076,2	1.019,8	1.001,9	3.806,9	3.796,2
Bruttoergebnis vom Umsatz bereinigt	653,2	565,4	390,1	597,0	621,7	605,4	2.174,1	2.536,2
Industrial Trucks & Services	544,0	478,6	451,7	415,9	440,5	427,2	1.786,7	1.751,2
Supply Chain Solutions	113,2	98,6	-52,2	187,1	173,2	179,0	406,6	781,3
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten bereinigt	-452,3	-445,0	-438,3	-417,4	-413,3	-411,9	-1.714,0	-1.545,3
Industrial Trucks & Services	-338,4	-337,0	-319,0	-312,0	-303,4	-289,7	-1.271,4	-1.125,6
Supply Chain Solutions	-92,7	-97,8	-106,3	-94,6	-84,9	-90,7	-383,7	-318,7
Forschungs- und Entwicklungskosten bereinigt	-54,7	-58,0	-49,9	-49,4	-47,0	-50,6	-204,3	-178,7
Industrial Trucks & Services	-39,1	-40,2	-31,5	-30,4	-30,0	-30,7	-132,1	-119,5
Supply Chain Solutions	-13,9	-16,7	-16,7	-17,5	-15,1	-16,6	-66,0	-51,7
Sonstige bereinigt	9,8	19,4	-2,9	11,2	8,9	7,8	36,6	29,7
Industrial Trucks & Services	10,0	18,6	1,4	10,2	7,1	6,1	37,4	29,9
Supply Chain Solutions	0,6	2,6	-6,8	0,8	0,8	1,2	-2,6	-1,3
EBIT bereinigt	156,0	81,8	-101,1	141,4	170,3	150,8	292,4	841,8
Industrial Trucks & Services	176,6	120,0	102,6	83,6	114,2	112,9	420,5	536,0
Supply Chain Solutions	7,1	-13,4	-182,0	75,8	74,0	73,0	-45,6	409,5
EBIT-Marge bereinigt	5,6 %	2,8 %	-3,7 %	5,0 %	6,2 %	5,5 %	2,6 %	8,2 %
Industrial Trucks & Services	8,8 %	5,8 %	5,6 %	4,8 %	6,6 %	6,4 %	5,7 %	8,2 %
Supply Chain Solutions	0,9 %	-1,6 %	-20,8 %	7,0 %	7,3 %	7,3 %	-1,2 %	10,8 %
EBITDA bereinigt	389,6	324,9	134,6	368,2	391,0	375,5	1.218,7	1.696,9
Industrial Trucks & Services	383,5	336,6	309,8	285,2	310,1	313,7	1.241,7	1.297,9
Supply Chain Solutions	27,7	6,9	-162,1	94,8	92,7	90,3	32,2	476,6
EBITDA-Marge bereinigt	14,0 %	11,2 %	5,0 %	13,1 %	14,3 %	13,6 %	10,9 %	16,5 %
Industrial Trucks & Services	19,1 %	16,3 %	16,8 %	16,5 %	18,0 %	17,8 %	16,9 %	19,9 %
Supply Chain Solutions	3,5 %	0,8 %	-18,5 %	8,8 %	9,1 %	9,0 %	0,8 %	12,6 %
Ergebnis je Aktie								
Unverwässert (in €)	0,55	0,27	-0,73	0,60	0,61	1,08	0,75	4,34
Auftragseingang	2.444,3	2.535,6	2.517,3	3.754,6	2.900,1	3.492,6	11.707,6	12.481,6
Industrial Trucks & Services	1.956,5	1.693,5	1.904,9	2.745,1	2.082,1	2.435,2	8.425,6	8.166,3
Supply Chain Solutions	497,5	882,3	614,4	1.022,0	843,2	1.061,9	3.361,9	4.329,4

¹ Kennzahlen bereinigt beinhalten Bereinigungen um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

Haftungsausschluss

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieser Quartalsmitteilung vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen, des Wettbewerbsumfelds sowie der politischen Lage, nationale und internationale Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im mit dem Lagebericht der KION GROUP AG zusammengefassten Konzernlagebericht 2022 sowie in dieser Quartalsmitteilung ausgeführt. Darüber hinaus können die geschäftliche Entwicklung und die Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in dieser Quartalsmitteilung wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil der Quartalsmitteilung kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

Finanzkalender

17. Mai 2023
Hauptversammlung

27. Juli 2023
Zwischenbericht zum
30. Juni 2023 (Q2 2023)
Telefonkonferenz für
Analysten

26. Oktober 2023
Quartalsmitteilung zum
30. September 2023
(Q3 2023)
Telefonkonferenz für
Analysten

Änderungen vorbehalten

Wertpapierkennnummern

ISIN: DE000KGX8881

WKN: KGX888

Kontakt

**Ansprechpartner für
Medien**

Frank Grodzki

Vice President
Corporate Communications
Tel. +49 69 20 110 7496
[frank.grodzki@
kiongroup.com](mailto:frank.grodzki@kiongroup.com)

Christopher Spies

Senior Manager
Corporate Communications
Tel. +49 69 20 110 7725
[christopher.spies@
kiongroup.com](mailto:christopher.spies@kiongroup.com)

**Ansprechpartner für
Investoren**

Sebastian Ubert

Vice President
Investor Relations
Tel. +49 69 20 110 7329
[sebastian.ubert@
kiongroup.com](mailto:sebastian.ubert@kiongroup.com)

Raj Junginger

Senior Manager
Investor Relations
Tel. +49 69 20 110 7942
[raj.junginger@
kiongroup.com](mailto:raj.junginger@kiongroup.com)

KION GROUP AG
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 20 110 0
Fax +49 69 20 110 7690
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

Diese Quartalsmitteilung
steht in deutscher und
englischer Sprache auf
www.kiongroup.com
zur Verfügung.
Der Inhalt der deutschen
Fassung ist verbindlich.



[kiongroup.com/
investoren](http://kiongroup.com/investoren)

We keep

the world moving.

KION GROUP AG

Corporate Communications
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 20 110 0

Fax +49 69 20 110 7690

info@kiongroup.com

www.kiongroup.com